

eingesetzten Güterwagen auf dem Diorama hin und her rangieren.

Einfache Bautechniken

Für die Umsetzung des Planungskonzeptes besorgte ich mir eine passende Sperrholzplatte, die einen umlaufenden Rahmen aus Latten erhielt. Auf diese Grundkonstruktion wurde ganzflächig eine Lage «Track Bed Super Sheets» von Woodland Scenics aufgeklebt. Diese Matten dienen in erster Linie der Absorption von Rollgeräuschen und haben sich bei mir schon mehrfach bewährt. Ich schätze sie unter anderem auch deswegen, weil sich kleine, mit ei-

nem Tropfen Weissleim versehene Teile – wie zum Beispiel Strassenschilder oder Zaunpfähle – einfach durch Einstecken darauf positionieren lassen.

Die hoch gelegene Bahntrasse im Hintergrund habe ich aus dem Trassensystem «Riser» von Woodland Scenics gebaut. Verkleidet wurde das Ganze mit der Nachbildung einer Stützmauer aus Hartschaumplatten von Noch. Die Brücke ist ein Laser-cut-Bausatz, ebenfalls von Noch.

Über den Bau und die angewendeten Techniken wird in einem zweiten Teil in einer der nächsten Ausgaben der LOKI berichtet. ○

Anlagensteckbrief

Name: Stegbrücke

Anlagenkonzept: Kompaktanlage/Betriebsdiorama nach britischen Planungsprinzipien mit einem Schweizer Thema.

Epoche: VI (und mit ein paar Veränderungen auch noch abwärtskompatibel bis Epoche IV)

Massstab: H0 1:87

Abmessung: 1,42 × 0,50 m auf einer Sperrholzplatte mit Rahmen aufgebaut.

Eine perfekte Bühne für die verschiedensten Fahrzeuge – und das auch noch regaltauglich!

